

wurde, das Großkreuz des Rothen Adlerordens mit Eichenlaub, fiel einem General zu, dem Chef der Landgendarmarie, Freiherrn von Hammerstein-Dorsten.

Auf dem Kommers alter Burschenschaftler in Berlin hat Staatsanwaltschaftsrath Cury eine Rede gehalten, die wegen eines Passus über das Duell vermutlich einige Erörterungen veranlassen wird.

Im Preussischen Abgeordnetenhaus kam am Montag der Fall des Bremischen Staatsangehörigen, Kaufmann Kulenkampff, zur Sprache.

Ausland. Großbritannien.

Die Reibungen zwischen Deutschland und England aus Anlaß des Chamberlain-Konflikts waren Gegenstand einer Anfrage im englischen Parlament.

täuschen, so kalt und förmlich, als wenn sie kaum bekannt miteinander wären. Das ist es ja gerade, was mich so aufregt — dieses Heimlichthun!

sei dem deutschen Botschafter gegenüber in einer nichtamtlichen Unterredung vom Marquis of Landsdowne festgestellt worden.

Die „Aöln. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel vom 19. Januar: Der Sultan ließ Freitag Morgen dem deutschen Botschafter bitten, dem Selamlit beizuwohnen.

Aus Sofia meldet die „Bosn. Ztg.“: Die Befreiung der amerikanischen Miß Ellen Stone aus Brigantenhänden scheint unmittelbar bevorzujehen.

Amerika.

Wie dem „New-York Herald“ aus Washington gemeldet wird, erklärte der deutsche Botschafter Dr. v. Holleben, der Deutsche Kaiser empfinde wie er selbst aufrichtige Genugthuung darüber, daß die amerikanische Regierung und das amerikanische Volk so weitgehendes Interesse an dem Besuch des Prinzen Heinrich nehmen.

Die amerikanische Presse will dem Prinzen Heinrich zu Ehren ein Bankett in Waldorf-Astoria geben.

Der Soldat Nakowski aus Chicago, welcher gedroht hatte, den Präsidenten Roosevelt Mac Kinleys Schicksal zuzufügen, wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

kannst Du sicher sein, daß es vorher ein Tugendspiegel gewesen ist.

„Was ist Dir, Mark?“ „Mir? — Nichts, Mutter!“ Es sollte fröhlich klingen, aber es gelang ihm nicht recht.

Schleswig-Holstein.

* Abrensburg, den 22. Januar. Die Sanjealische Landesversicherungs-Anstalt hat bekanntlich in dem benachbarten Hamburgischen Walddorfer Groß-Hansdorf ein Genußheim errichtet, in dem erholungsbedürftige weibliche Versicherungspflichtige, besonders bleichsüchtige junge Mädchen, untergebracht werden.

* Nach einigen kurzen Anläufen von Frost und Schnee scheint der Januar es vorläufig aufgegeben zu haben, sein Recht als Wintermonat geltend zu machen, er begnügt sich damit, uns abwechselnd oder gemeinsam Sturm und Regen zu senden.

* Ultrahfstedt, den 22. Januar. Herr J. Breede verkaufte eine an der Linden-Straße belegene Villa für 14 000 Mark an Herrn Schilling aus Hamburg.

* In der Unterjuchungsache gegen den Soldaten vom Sanjealischen Infanterie-Regm. Nr. 76, der, wie wir kürzlich berichteten, in der Gegend von Trittau ein Fuhrwerk gestohlen hatte und hier verhaftet worden war, fand gestern im Bureau des Herrn Amtsvorstehers hiersebst eine umfangreiche Zeugenvernehmung durch das Kriegsgericht statt.

* Der Grundeigentümer-Verein hält (s. Anz.) am Donnerstag Abend im „Ultrahfstedter Tivoli“ eine Generalversammlung ab.

Schiffbet, 19. Januar. Die Gemeindevertreter beschäftigte in ihrer letzten Sitzung wieder die Frage betreffs kostenloser Hergabe des für den Bau der Eisenbahn Hamburg-Trittau in hiesiger Gemarkung erforderlichen Grund und Boden.

Georg kennt. Was sie thun, ist immer gut und richtig — und tadellos — ohne Frage.

„Du hast Judith in den letzten Tagen nicht gesprochen?“ fragte Frau Frankland, indem sie einen Seufzer unterdrückte.

diese Linie für Schiffbet die einzig brauchbare ist.

Wandsbek, 21. Januar. Dem königlichen Landrath des Kreises Stormarn ist anlässlich des Krönungs- und Ordensfestes der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

Schleswig, 18. Januar. Das Kriegsgericht der 18. Division in Schleswig beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit einem in China gesprochenen Kriegsgerichtlichen Urtheil.

Woyens, 19. Januar. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern Abend auf der hiesigen Station.

Wittdün auf Amrum, 19. Januar. Seitens der Badedirektion und Bewohner Wittdüns ist die Trennung von der Gemeinde Amrum beim Kreisaußschuß in Londern beantragt worden, so daß Wittdün demnächst eine selbständige Gemeinde bilden wird.

Hamburg.

Tödlich verletzt ist in der Nacht zum Montag am Eppendorferweg ein in der Schäferstraße wohnender Commis, der mit

zu sehen; ich habe an sie geschrieben — sie hat so kurz als möglich geantwortet.

Frau Frankland schwieg. Mark sah in ihr Liebes, blasses Gesicht und erkannte, daß sie seine Erklärung glaubwürdig fand; sie hatte kein tröstendes Wort für ihn.

„Ich traue Judith nicht zu, Mark,“ sagte sie endlich, ungewöhnlich streng, „daß sie ihr gegebenes Wort bricht.“

(Fortsetzung folgt.)

einem Fre... Er er... der nach... des Verle... — W... der elektr... Andelman... Majkin... allein im... Lokomoti... worden. — An... Abend de... Führer 3... Zuge nic... erfahrt u... wobuch... abgetren... Allgemein... schiffst... — A... Angefellt... Sie fan... Mädchen... Nebenalt... am Linde... schaffe... wo es al... zurückzu... die Toch... wohlhab... nicht geh... fühl dur... zu nehm... ent Ne... halten; i... gängerin... Auf tele... bald der... ihr unt... großes... Tochter... nicht je... die jung... weileus... Friedhof... lundheit... — griffener... dortige... Dyeboer... Kontad... Direktor... vor etw... Erben d... gewerbe... herbeizu... Hambu... laufend... von 25... — Segebe... einige... übertra... geglitte... blieben... ihn gef... bergerd... Schwe... Das T... Provin... Niebü... St. M... Arbeit... bereit... bedrän... Bahren... Embü... nachtr... Dienst... Tage... burger... Tage... den ja... die Z... dienen... horber... M. G... um d... Grube... zerbra... Mann... in die... trager... Die... Mäh... befrei... unglü... Janse... beim... er mi... Er h... zuziel... schim... Der V... haus... befür...

Wochen-Bericht

Hamburger Butteraufleute. Hamburg, den 17. Januar 1902. Hof- u. Meiereibutter, 1. Qualität M. 98-108, 2. Qualität 93-97 fehlerhafte u. ältere M. 90-92, Schleswig und Holst. Bauernbutter M. 80-85, Galzische und ähnliche verzollt M. 80-85, Finnländische Sommer 86-90, Amerikanische 82 bis 86, Russische 94-98 M.

Biehmärkte.

Bericht der Notierungs-Commission. Hamburg, den 20. Januar 1902. Dem heutigen Viehmarkt auf dem Heiligengeistfelde waren angetrieben 1469 Rinder und 2572 Schafe. Es wurde gezahlt für 50 Kilogramm Schlachtgewicht:

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes '1. Qualität Ochsen u. Quien 61-64 M.', 'Junge fette Kühe 56-59', 'Ältere Kühe 49-53', 'Geringere Kühe 43-48', 'Bullen nach Qualität 47-56', 'Schafe: Gezahlt wurde für', '1. Qualität 59-63 M.', '2. Qualität 52-57 M.', '3. Qualität 47-51 M.'

Der Handel war ruhig. Unverkauft blieben 50 Rinder 350 Schafe. Kälbermarkt. Hamburg, den 21. Januar 1902. Dem heutigen Kälbermarkt auf dem Viehhof Sternschanze an der Lagerstraße waren angetrieben: 1183 Stück. Es wurden gezahlt pro 100 Pfd. Schlachtgewicht:

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes 'Für 1. Qualität 78-83 M.', 'ausnahmsweise 87-92', 'Für 2. Qualität 71-76', 'Für 3. Qualität 63-70', 'Geringste Sorte 53-59'.

Familien-Nachrichten.

Dankfagung.

Für die vielen Gratulationen und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer silbernen Hochzeit, auch dem Männer-Gesang-Verein für das dargebrachte Ständchen, gestatten wir uns, auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Ahrensburg, 22. Januar 1902. Eduard Stahmer und Frau.

Dankfagung.

Da es uns unmöglich ist, jedem Einzelnen unsern Dank abzustatten, so sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie der „Militärischen Kameradschaft“ von Farmsen, Berne und Umgegend für die reiche Kranzspende und innige Theilnahme, auch für die trostreichen Worte des Herrn Probst Chalybaeus bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der Wittwe Catharina Kuhl geb. Lange, unsern tiefgefühltesten Dank. Farmsen, 21. Januar 1902.

J. Kuhl und Frau geb. Brand. V. Hirsch und Frau geb. Kuhl. D. Nachtigal und Frau geb. Kuhl.

Ämtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die Liste der Gemeindeglieder liegt in der Zeit vom 15.-30. Januar d. J. im Amtszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht aus. Während dieser Zeit kann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Liste Einspruch erheben. Ahrensburg, 21. Januar 1902. Der Gemeindevorsteher. Ziese.

Dünger-Verkauf.

Der in der hiesigen mit 1 Escadron belegten kleinen städtischen Cavallerie-Kaserne im Monat April djs. Js. gewonnene Pferde-Dünger soll verkauft werden. Angebote mit Preisangabe und entsprechender Aufschrift versehen, sind verschlossen bis zum 1. Februar d. J. an uns einzureichen. Die Verkaufsbedingungen können im Rathhause, Zimmer 13, eingesehen werden. Wandsbek, den 18. Januar 1902. Der Magistrat.

Holz-Verkauf in Wohldorf.

Am Mittwoch, den 29. Januar d. J., sollen die nachstehend bezeichneten Hölzer in Wohldorf öffentlich auf Meistgebot verkauft werden. Die Versteigerung wird im Hause der Frau E. Gütischer Wwe. („Waldhaus“) daselbst Statt finden und um 10 1/2 Uhr Vormittags beginnen. In Cavellinge eingetheilt, werden zum Verkauf angebracht:

- 1 Eichenblock, 9 Haufen Eichenholz, 61 Cav. Fichtenholz, 22 Haufen Bohnenstangen, 17 Buchennußholzblöde, 117 Km. Buchenluflholz, 30 Haufen Fichtenstangen, 21 Haufen geringe Stangen, 112 Haufen Eichen, Buchen, Weichholz- und Nadelholzbusch.

Den Kaufliebhabern steht während der letzten drei Tage vor dem Verkaufstermin frei, das zu verkaufende Holz zu besichtigen, und wird auf Wunsch Anweisung dazu vom dortigen Förster erteilt werden. Die gedruckten Verkaufsbedingungen werden im Amtszimmer des Secretariats der Finanz-Deputation in Hamburg, Rathhaus, Zimmer Nr. 129, wie auch bei dem Oberförster Leopoldt in Wohldorf und im Verkaufsfokale ausgegeben. Hamburg, den 18. Januar 1902. Die Finanz-Deputation.

Versteigerung.

Sonnabend, 25. Januar cr., Nachmittags 5 Uhr, werde ich bei Herrn Sass in Oldenfelde, anderweit gepfändet: 2 gut geräucherte Schinken, 1 Speckseite und eine braune Stute öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. Ahrensburg, 21. Januar 1902. Weitzenberg, Gerichtsvollzieher.

Holz=Auktion.

Montag, d. 27. Januar 1902, werden im Forstrevier Hagen folgende Holzesseten, als: ca. 150 rm Buchen Kluff u. Knüppel, 20 Haufen Buch unter den im Termin zu verlesenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft. Anfang der Auktion: Vormittags 10 Uhr. Versammlungsort: Rehmen im Hagen. Ahrensburg, 18. Januar 1902. Graf v. Schimmelmann'sches Gutsinspektorat. F. Martens.

Holz-Verkauf

in der Königl. Oberförsterei Reinfeld. Am Donnerstag, den 30. Januar cr., von Vorm. 10 Uhr ab, sollen in der Kupfermühle bei Reinfeld öffentlich meistbietend versteigert werden ca.: Aus dem Schutzbezirk Sattenfelde, Gehege Hellbahl und Wulfsrog: Eichen: 2 Stämme mit 0,75 fm, 6 rm Nuzkloben, 15 rm Kloben, 2 rm Knüppel, 15 rm Reifig. Buchen: 34 Stämme mit 48,12 fm, 163 rm Nuzkloben, 415 rm Kloben, 36 rm Knüppel, 175 rm Reifig. Reinfeld, den 20. Januar 1902. Der Oberförster. Ein Hochgenuß ist m. J. 1880 bef. Holländ. Rauchtabak. 10 Pfd. fr. 8 M. Ein Versuch überzeugt Sie! B.Becker i. Seefen a. S.

Privat-Anzeigen.

200 Kavelinge Zannen-Hölzer,

enthaltend schwaches Bauholz, Pfahlholz, starke und schwächere Schleete, darunter raube, Aufrichter, Bindebäume und Bohnenstangen, sowie an 20 Haufen sehr starken Brennbusch

sollen am Freitag, 24. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr, in der Holzung Voßstaben meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Ernst Wuth, Bargtheide.

Sämmtliche Feld- und Garten-Sämereien:

Alee, Gras, grünlöpfige Steckrüben, Runkelrüben (Cafendörfer Walzen) gelbe und rothe, auch Mammut, in nur guter Qualität, empfiehlt en gros & en detail Ch. Gade, Ahrensburg.

Junge, fette Puten, (Kalkuten) hat zu verkaufen R. Riechers, Wulfsdorfer Hof. Fernsprecher Amt Ahrensburg Nr. 15.

Grundeigenthümer - Verein Alt-Rahlstedt.

General-Versammlung am Donnerstag, 23. Januar 1902 Abends 8 Uhr im Lokale des Herrn Hup. Tages-Ordnung:

- 1. Jahresbericht. 2. Rechnungsablage und Revisorenwahl. 3. Bericht über die Wohlthätigkeitsvorstellung. 4. Neuwahl des Vorstandes. 5. Praktische Winke für die Instandsetzung und Aufbarmachung eines Hausgartens. Vortrag des Kunstgärtners Herrn Ferd. Tschan.

Der Vorstand.



Heinrich Westphal,

Schuhmachermeister, Ahrensburg, Manhagener Allee 6.

Mein reichhaltiges Lager von selbstverfertigtem

Herren-, Damen- u. Kinder-Fusszeug

hatte bestens empfohlen. Anfertigung nach Maß. Reparaturen aller Art schnell u. billig.

Für die Winter-Saison

hatte ich eine besonders große Auswahl in warmen wollenen Schuhen und Pantoffeln zu billigen Preisen vorräthig.

3-klassige Vorschule für Knaben und Mädchen in Alt-Rahlstedt.

Bobereitung für Sexta. Ostern 1902: Verlegung nach der Waldstraße, nahe der Bahn. Erster Schultag daselbst: Mittwoch, den 2. April. Etwaige weitere Anmeldungen baldigst erbeten. Sprechstunden: Montags und Donnerstags zwischen 3 und 5 (eventl. auch Sonntags) im alten Hause. Frau Angelika Schultze, bei der Post.

Haus-Verkauf.

Am Donnerstag, den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

werde ich in der Paape'schen Gastwirthschaft hier selbst das Haus der verstorbenen Wittve Dwinger für Rechnung der Erben öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung verkaufen.

Das Haus, belegen am sog. Blauenhahn, steht auf dem Grunde des Hofuers F. Paape, ist im Jahre 1893 erbaut und ist mit 3520 Mark bei der Hamburger Feuertasse verpfändet. Die Verkaufsbedingungen liegen zur Einsichtnahme vom 23. d. M. an in meiner Wohnung aus. Gr.-Hansdorf, 21. Januar 1902. Bankes, Gemeindevorsteher.

Photographisches Atelier von Albert Hellwage, Ahrensburg.

Manhagener Allee No 1. Täglich geöffnet. Aufnahmen außer dem Hause werden prompt erledigt. Garantiert beste Ausführung bei mäßigen Preisen.

Gesucht zum 1. Februar ein Mädchen

in gesehten Jahren, am liebsten vom Lande, das einen kleinen Haushalt bei einem Herrn in Ahrensburg selbständig führen kann. Offerten unter A. H. 67 an die Exp. d. Bl.

Ein neuer Geldschrank steht billig zum Verkauf. Wo? In die Exped. dieses Blattes oder Herr Stallbohm, Altrahlstedt, am Bahnhof.

Prima Magdeb. Sauerkraut empfiehlt Ahrensburg. Aug. Haase

Formulare für Gemeindevorsteher:

Gemeindeglieder-Listen, Wählerlisten, Abmeldebescheine, Quittungsformulare, Formulare für Steuer-sachen etc. etc. sind vorräthig in Ernst Ziese's Buchdruckerei, Ahrensburg.

Mehrere Pianos, 3-stöhrig, 7-stav. x-faltig, ganz in Eisen, sind preiswürdig zu verkaufen. Pohn, Schmalerbed, bei Ahrensburg.

Dung, einsp. Fuhrer M. 6.-, frei geliefert, abzugeben Villa „Else“, Altrahlstedt, Ahrensburg. Chaussee.

Gratis! Jeder Landwirth erhält von uns 1 eiserne 24cm diebessichere Cassette geschenkt bei Bestellung v. Buttermaschinen, Milch-separatoren (Handcentrifugen, solche bezahlen sich schon bei 1 Kuh selbst), verzinnte Milch-Transportkannen, Rahmtonnen, Melk- u. Messeimer. Man verlange Preislisten. Arnold & Petzoldt in Mügeln-Dresden.

Zahnarzt Schmidt, Oldesloe, ist von jetzt jeden Donnerstags Nachm. von 2 bis 4 resp. 6 Uhr in Ahrensburg bei Fr. Wall.

Bekanntmachung! H. Timm, Prozessagent, (fr. Rechtsanwalts-Bureau-Vorsitzer), Ahrensburg, Hamburgerstr. 8 übernimmt die Führung von Prozessen

beim Königl. Amtsgericht Ahrensburg sowie anderen Gerichten. Derselbe fertigt Klagen, Gesuche, Testamente, Verträge u. an u. erteilt Rath u. Auskunft in allen Prozeßsachen.

Flügel und Pianos werden preiswürdig gestimmt u. reparirt. Joh. Heinr. Pohn, Schmalerbed bei Ahrensburg.

G. Fehr, Ahrensburg, prakt. Zahntechniker, Sprechstunden: täglich 8-6, Sonntag 9-3.

Hotel Stadt Hamburg, Ahrensburg.

Sonntag, den 26. Januar, als am Vorabend des Kaisers Geburtstag BALL. Hierzu ladet freundlichst ein Johs. Spiering.

Breede's Gasthof, Oldenfelde.

Zum Preis-Skat am Sonnabend, den 1. Februar ladet freundlichst ein W. Sass. Anfang 8 Uhr.